

Aufzählung
der
in der Umgebung von Linz
bisher beobachteten
Sporenpflanzen (Kryptogamen).

Von
Dr. Carl Schiedermayr.

V o r w o r t.

Von Seite des Ausschusses des Vereines für Naturkunde in Oesterreich ob der Ens ist mir die Aufgabe übertragen worden, eine Aufzählung der in der Umgegend von Linz bisher beobachteten Sporenpflanzen (Kryptogamen) zu bearbeiten, welche sich an die in den Jahrgängen 1871 und 1872 veröffentlichte Aufzählung der blüthentragenden Gefässpflanzen dieser Gegend, verfasst von Herrn Dr. Robert Rauscher, anzuschliessen habe. Diesem Auftrage gemäss erscheint hiemit vor der Hand das Verzeichniss der kryptogamischen Gefässpflanzen, dann der Laub- und Lebermoose, indem ich die Bearbeitung der Flechten, Pilze und Algen einem künftigen Jahrgange vorbehalte.

Die Natur des Gegenstandes bringt es mit sich, dass die vorliegende Aufzählung zum grössten Theile nur einen Auszug aus der vom Verfasser und Dr. Pötsch gemeinschaftlich bearbeiteten, und von der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien im Jahre 1873 herausgegebenen Kryptogamen-Flora Oberösterreich's darstellt, wobei jedoch die seitherigen Beobachtungen nicht übergangen worden sind. Bei der fortwährenden Umgestaltung des Bodens in der Umgebung der Landeshauptstadt durch die landwirthschaftliche Kultur, durch Neubauten, Anlage von Strassen und Ziegeleien, Auflassung der Pferdeeisenbahn u. s. w. sind übrigens so manche ältere Fundorte wieder problematisch geworden.

Die Grenzen des Gebietes sind die in der Abhandlung des Verfassers „über den Vegetations-Charakter der Umgebung von Linz“ (Haidinger's naturwissenschaftliche Abhandlungen, Wien 1849) gezogenen; ich habe mir jedoch erlaubt, die Grenze gegen Westen etwas zu erweitern, und auch

die Gegend von Mühlacken in die gegenwärtige Uebersicht mit aufzunehmen, weil diese Oertlichkeit, welche durch den Freiherrn von Hohenbühel-Heufler im Sommer 1865 gründlich durchforscht worden ist, von Linz aus häufig besucht wird.

Ausser dem oben Genannten haben sich um die Kryptogamen-Kunde der Linzergegend vorzugsweise verdient gemacht die Herren: Joh. Georg Weishäupl, Museal-Custos und ständ. Archivar, 1844—1856, Franz Aspöck, Lehrer, 1846—1856, Josef Schropp, Canonicus, 1860—1869, und in neuester Zeit Franz Resch S. J., Professor am bischöflichen Gymnasium auf dem Freinberg.

Bei Anordnung des Stoffes waren die Werke von Milde, Schimper und Lindenberg, so wie die jüngst erschienene Kryptogamenflora von Schlesien mit der Bearbeitung der Filikoideen von Stenzel und der Laubmoose von Limpricht, massgebend, wobei, in konsequentem Anschlusse an die bereits veröffentlichte Aufzählung der Blütenpflanzen, die Reihenfolge von der höheren Organisation zur niederen herabsteigend festgehalten wurde.

Linz, im Juni 1876.

Dr. Carl Schiedermayr.

Sporophyta. Sporenpflanzen.

I. Abtheilung.

Sporophyta fascicularia cellularia.
Sporenpflanzen mit Gefässbündeln.

I. Ordnung. Lycopodiaceae. Bärlappartige.

I. Fam. Selaginelleae.

I. Selaginella Spring. Moosfarn.

1. *S. helvetica* (L.) Spring. **Helvetischer M.** Auf Granitfelsen an der Kalvarienwand und an der Strasse von Linz nach Wilhering, am Kalvarienberg, auf Molasse der Kapuziner-Sandstätte; auf Thonboden nächst der Irrenanstalt zu Niedernhart (Schiedermayr), dann am steilen Wege vom Leissenhof auf den Pöstlingberg (Duftschmid Hb.); auf dem Kalkalluvium der Welserhaide bei Traun.

II. Fam. Lycopodieae.

2. Lycopodium L. Bärlapp.

2. *L. clavatum* L. **Keulenförmiger B., Schlangenmoos.** Auf sterilem Wald- und Haideboden, gerne über verlassenen Brandstellen: im Jägermayrwalde; am Wege auf die Giselawarte; im Schauerwald bei Kirchschlag.

3. *L. annotinum* L. **Wachholderblättriger B.** Auf sterilem Boden der Waldlichtungen im Schauerwald bei Kirchschlag.

II. Ordnung. Equisetaceae. Schachtelhalme.

3. Equisetum L. Schachtelhalm.

4. *E. hiemale* (L.) **Winter-Sch.** Auf den Donau-Inseln und Auen beim Banglmayr (Oberleitner).

5. *E. limosum* (L.) **Schlamm-Sch.** Auf Donau-Schlamm in der Pleschinger-Au.

6. **E. palustre** L. **Sumpf-Sch.** An nassen Orten in den Donau-Auen, im Zauberalth, auf Torfwiesen in den Kogler-Auen, im Kürnbergwald (Hinteröcker).

7. **E. silvaticum** L. **Wald-Sch.** Am nördlichen Rande des Fügenwäldchens; häufig auf grasigen Abhängen in der Umgebung von Kirchschlag (Hinteröcker), bei Mühlacken (v. Heufler).

8. **E. arvense** L. **Acker-Sch., Zinnkraut.** Häufig auf Well-sand der Donau-Auen, auf Brachäckern und Eisenbahndämmen.

III. Ordnung. Filices. Farne.

I. Fam. Ophioglossaceae.

4. Botrychium Sw. Mondraute.

9. **B. rutaefolium** A. Br. **Schmalblättrige M.** Auf dem Pfenningberg und Lichtenberg (Brittinger).

10. **B. Lunaria** (L.) Sw. **Gemeine M.** Ueber Granit auf Berg-wiesen bei Kirchschlag; auf dem Kalkalluvium der Welserhaide, beim Wein-gartshof.

II. Fam. Polypodiaceae.

5. Cystopteris Bernh. Blasenfarn.

11. **C. fragilis** (L.) Bernh. **Zerbrechlicher B.** In den Fugen alter Steindämme von Granit, auf Mauern und Felsen; in Gebüsch bei Mühlacken (v. Heufler).

6. Aspidium Sw. Schildfarn.

12. **A. aculeatum** (L.) Döll. **Stachliger Sch. d. vulgare.** In Wäldern des Pfenningberg.

13. **A. spinulosum** (Müll.) Sw. **Dorniger Sch.** An Bachränden unweit der Ortschaft Bachl in Urfahr, auf dem Pfenningberg (Hinteröcker), auf dem Breitenstein bei Kirchschlag, bei Mühlacken (v. Heufler).

14. **A. Filix mas** (L.) Sw. **Gemeiner Sch. Wurm-farn.** Auf feuchten Waldboden, in Hohlwegen, sehr verbreitet. Eine Form mit gleichsam ausgezagten Blättern (lusus erosus) in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (v. Heufler).

7. Phegopteris Fée. Baumfarn.

15. **Ph. Dryopteris** (L.) Fée. **Eichen-B.** Auf Granitfelsen der Donaulände zwischen Linz und Margarethen sehr häufig.

16. **Ph. polypodioides** (Fée) **Buchen-B.** In Wäldern des Pfenning-berg und des Breitenstein bei Kirchschlag.

8. *Asplenium* Sm. Streifenfarn.

17. *A. Trichomanes* L. **Dunkelstengeliger St. Rothes Frauenhaar.** In Wäldern, auf Mauern und Felsen der Granite überall um Linz, auch bei Steyregg und Mühlacken.

18. *A. viride* Huds. **Grünstengeliger St.** In Mauerritzen des Befestigungsturmes Nr. 10 an der Strasse nach Leonding (Resch).

19. *A. septentrionale* (L.) Sw. **Nördlicher St.** In Spalten der Granitfelsen an der Urfahrwand, an Felsen bei Mühlacken (v. Heufler), bei Steyregg (Oberleitner).

20. *A. germanicum* Weis. **Deutscher St.** Auf feuchten Granitfelsen des linken Donauufers, z. B. oberhalb Steyregg, dann im Haselgraben (Hb. Duftschmid).

21. *A. Ruta muraria* L. **Mauer-Raute.** Auf Mauern und Felsen in verschiedenen Formen allgemein verbreitet.

22. *A. Filix femina* (L.) Sw. **Gezählter St.** In feuchten Wäldern und Gebüsch im ganzen Gebiete verbreitet.

9. *Blechnum* L. Rippenfarn.

23. *B. Spicant* (L.) Roth. **Gemeiner R.** Im Schauerwald bei Kirchschlag (Hb. Duftschmid).

10. *Pteris* L. Saumfarn.

24. *Pt. aquilina* L. **Adler-S.** Auf sterilem Boden der Waldlichtungen des Kürnberg (Resch) Pöstlingberg, Pfeningberg; bei Mühlacken (v. Heufler).

11. *Polypodium* L. Tüpfelfarn.

25. *P. vulgare* L. **Gemeiner T. Engelsüss.** Häufig in Wäldern am rechten Donauufer bis Wilhering (Resch), auf dem Pfeningberg und Breitenstein.

II. Abtheilung.

Musci frondosi. Laubmoose.

I. Ordnung. Bryinae. Bedeckelte Laubmoose.

A. *Musci pleurocarpi.* Seitenfrüchtige Laubmoose.

I. Fam. Hypnaceae.

12. *Hylocomium* Schimp. Waldmoos.

26. *H. loreum* (L.) Schpr. **Riemenartiges W.** Auf dem Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsödt (Weishäupl)

27. **H. triquetrum** (L.) Schpr. **Dreieckigblättriges W.** Auf Waldboden allgemein verbreitet; bildet zum grossen Theile die Moosdecke der Wälder.

28. **H. squarrosum** (L.) Schpr. **Sparrigblättriges W.** Auf sumpfigen Waldwiesen.

29. **H. splendens** (Hdw.) Schpr. **Glänzendes W.** In schattigen Wäldern; mit zahlreichen Früchten an der Kalvarienwand (Weishäupl).

13. **Hypnum** Dill. **Astmoos.**

30. **H. trifarium** Web. et M. **Dreizeiliges A.** Im Torfmoore in der Föhrau bei Helmonsödt (Lorenz).

31. **H. stramineum** Dicks. **Strohfarbiges A.** Im Sumpfe südlich vom Badhause zu Kirchschlag. (Schropp).

32. **H. purum** L. **Nettes A.** In Wäldern, auf etwas feuchten Waldwiesen und in schattigen Hohlwegen allenthalben.

33. **H. Schreberi** Willd. **Schreibers A.** An Waldrändern, auf sterilem Waldboden sehr verbreitet, und zum Theile die Moosdecke der Wälder bildend.

34. **H. cuspidatum** L. **Spitzästiges A.** Auf feuchten Wiesen, an Grabenrändern und nassen Orten überhaupt; mit Früchten bei der Anschlussmauer oberhalb Margarethen.

35. **H. cordifolium** Hdw. **Herzblättriges A.** Auf nassen Wiesen der Donau-Auen, dann im Torfmoore Föhrau bei Helmonsödt (Aspöck, Weishäupl).

36. **H. palustre** Huds, non L. **Sumpf-A.** Auf sumpfigen Boden, an Wiesengraben hie und da.

37. **H. Crista castrensis** L. **Federbusch-A.** In gelichteten Wäldern, wie beim Pflüghof, beim Hofstättergut in Urfahr, auf dem Breitenstein bei Kirchschlag; mit zahlreichen Früchten im Wäldchen nächst dem Poschacher'schen Bräuhause.

38. **H. molluscum** Hdw. **Weichblättriges A.** Auf Granitfelsen an der Wilheringerwand; bei Mühlacken (v. Heufler).

39. **H. arcuatum** Lindbg. **Bogigblättriges A.** Auf Thouboden bei Mühlacken (v. Heufler).

40. **H. cupressiforme** L. **Cypressenähnliches A.** Auf Waldboden, an Baumstämmen, auf Steinen, auf Ziegel-, Stroh- und Schindeldächern das verbreitetste Moos.

Var. breviseta Schpr. Auf Granitfelsen am Königsweg (Schropp).

Var. filiformis Schpr. Auf Stämmen und Aesten von Nadelholz an der Rottel, im kleinen Haselgraben, bei Mühlacken (v. Heufler).

41. **H. reptile** Mich. **Kriechendes A.** An Baumstämmen auf den Breitenstein bei Kirchschlag.

42. **H. incurvatum** Schrad. **Krummästiges A.** Auf Granit und an entblösten Baumwurzeln auf dem Pöstlingberg, Pfenningberg, im kleinen Haselgraben, beim Hofstättergut, in der Buchenau.

43. **H. rugosum** Ehrh. **Runzelblättriges A.** An dünnen, sonnigen Waldrändern und auf Haideboden überall.

44. **H. filicinum** L. **Farnkrautähnliches A.** An Steinen in quelligen Orten, wie im Heinzenbach (Aspöck).

45. **H. uncinatum** Hdw. **Hackenästiges A.** Auf Steinen und morschen Baumstrünken an nassen Orten, wie an der Wilheringer Leiten, am Heinzenbach und im kleinen Haselgraben, an der Rottel bei Gramastetten; in Gräben der Torfwiesen bei Kirchschlag.

46. **H. exannulatum** Güm. **Ringloses A.** Auf Sumpfwiesen zu Kirchschlag.

47. **H. vernicosum** (Lindbrg.) Schpr. **Firnissglänzendes A.** Auf sumpfigem Boden bei Linz (Aspöck).

48. **H. aduncum** Hdw. **Bogenästiges A.** An nassen Orten in der Ziezlau mit reichlichen Früchten (Weishäupl).

40. **H. affine** Sommerf. **Verwandtes A.** Auf moderndem Holze an der alten Strasse auf dem Pfenningberg (v. Mor und Weishäupl).

14. **Amblystegium** Schpr. **Stumpfdeckelmoos.**

50. **A. Juratzkanum** Schmp. **Juratzka's St.** Auf feuchtem Holze im Zaubertal und an der Wilheringerwand (Weishäupl).

51. **A. riparium** (L) Br. et Schpr. **Ufer-St.** An vom Wasser bespülten Granitfelsen an der Urfahrwand, nächst der Buchenau, beim Hofstättergut und in St. Magdalena (Weishäupl).

52. **A. curvipes** Güm. und Schpr. **Krummfüssiges St.** Bei Linz, ohne nähere Angabe des Standortes (Weishäupl).

53. **A. fluviatile** (Sw.) Schpr. **Flussliebendes St.** An Steinen in Bächen bei Linz (Weishäupl).

54. **A. irriguum**. (Wils) Schimp. **Triefendes St.** An wassertriefenden Granitblöcken im Heinzenbach und an der Urfahrwand (Weishäupl).

55. **A. radicale** (P. B.) Schpr. **Wurzelndes St.** Auf altem Holze in Fürth bei Urfahr - Linz (Weishäupl).

56. **A. serpens** (L) Br. Eur. **Kriechendes St.** An Steinen, auf Baumstämmen, auf blosser Erde allgemein verbreitet.

57. **A. subtile** (Hdw.) Br. Eur. **Zartes St.** An Baumstrünken und Baumästen hie und da, z. B. beim Rosenauerhof in Urfahr (Weishäupl).

15. *Plagiothecium* Schpr. **Schiefbüchsenmoos.**

58. **P. silvaticum** (L.) Br. Eur. **Waldbewohnendes Sch.** An modernden Baumstämmen auf dem Pfenningberg und im Haselgraben.

59. **P. denticulatum** (Dill) Br. Eur. **Gezahntes Sch.** An morschen Baumstrünken in Wäldern bei Linz, auf dem Pfenningberg, im Haselgraben, im Schauerwald bei Kirchschlag

60. **P. repens** (Poll) Lindbrg. **Kriechendes Sch.** Ueber Baumwurzeln an der Kalvarienwand (Weishäupl)

61. **P. pulchellum** (Hdw.) Br. Eur. **Zierliches Sch.** Auf humusreicher Erde bei St Magdalena (Weishäupl).

16. *Thamnium* Schpr. **Bäumchenmoos.**

62 **Th. alopecurum** (L.) Schpr **Fuchsschwanzartiges B.** An Granitfelsen im kleinen Haselgraben und im Heinzenbach, an letzterem Orte mit Früchten.

17. *Rhynchostegium* Schpr. **Schnabeldeckelmoos.**

65 **R. rusciforme** (Weis) Br. et Schpr. **Mäusedornblättriges Sch.** An Steinen im Bächlein oberhalb der Mühle in der Buchenau, im Haselgrabenbache.

64 **R. murale** (Neck) Br. et Schpr. **Mauerbewohnendes Sch.** Auf Mauern, Steindämmen und Felsen.

18. *Eurhynchium* Schpr. **Langschnabelmoos.**

65. **Eu. praelongum** (L.) Br Eur. **Langverzweigtes L.** Auf kultivirtem Boden, besonders in Gartenbeeten, sehr verbreitet.

66. **Eu. piliferum** (Schreb) Br. Eur. **Haarblättriges L.** Ueber Thonboden auf dem Freinberg, an der Kalvarienwand und im kleinen Haselgraben (Weishäupl).

67. **Eu. velutinoides** (Beh.) Br. Eur. **Sammtartiges L.** Auf Molassensand der Kapuzinersandstätte, an der Wilheringerwand und bei St. Magdalena (Weishäupl).

68. **Eu. striatum** (Schreb) Br. Eur. **Gestreiftblättriges L.** In Wäldern überall verbreitet,

69. **Eu. strigosum** (Hoffm.) Br. Eur. **Straffes L.** Auf Thonboden in der Ziezlau (Weishäupl).

19. *Brachythecium* Schpr. Kurzbüchsenmoos.

70. *B. plumosum* (Sw.) Br. et Schpr. **Federartiges K.** An feuchten Granitblöcken bei Linz (Weishäupl).

71. *B. populeum* (Hdw.) Br. Eur. **Pappelbewohnendes K.** Am Grunde von Baumstämmen, besonders von Pappeln und Weiden, im ganzen Gebiete verbreitet.

72. *B. geniculatum* (Schl.) Hflr. **Gekniertes K.** Ueber Molasse der Kapuzinersandstätte (Weishäupl).

73. *B. Rutabulum* (L.) Br. et Schpr. **Ofenkrückenartiges K.** Auf schattiger Erde, an Steinen und Baumstämmen allgemein verbreitet

74. *B. velutinum* (Dill) Br. et Schpr. **Sammtgrünes K.** Auf nackter Erde, an Steinen und entblüsten Baumwurzeln im Gebiete verbreitet.

75. *B. albicans* (Neck) Br. Eur. **Weissliches K.** Auf Quarzsandboden auf dem Freinberg (Weishäupl).

76. *B. salebrosum* (Hoffm.) Br. et Schpr. **Schluchtenbewohnendes K.** Auf feuchten Steinen, Brettern, Schindeldächern, Baumstämmen, an rauhen, windigen Orten häufig.

20. *Camptothecium* Schpr. Krummbüchsenmoos.

77. *C. nitens* (Schreb) Schpr. **Glänzendes K.** Auf sumpfigen und torfigen Wiesen in Urfahr, in der Buchenau, in der Föhran bei Helmsödt.

78. *C. lutescens* (Huds) Schpr. **Gelbliches K.** An sonnigen, trockenen Abhängen des Freinberg, mit Früchten (Weishäupl).

21. *Homalothecium* Schpr. Glattbüchsenmoos.

79. *H. sericeum* (L.) Br. et Schpr. **Seidenglänzendes G.** An Bäumen, Felsen, auf Dächern und Mauern allgemein verbreitet.

22. *Isothecium* Brid. Gleichbüchsenmoos.

80. *I. myurum* (Dill) Brid. **Mäusesehwanzästiges G.** Am Grunde starker Baumstämmen in allen Wäldern.

23. *Pylaisia* Schpr. (nach dem Bryologen De la Pylaie).

81. *P. polyantha* (Schreb) Schpr. **Vielfruchtige P.** An Baumstämmen, Brettern und Zäunen überall verbreitet.

24. *Climacium* Web. & M. Treppenmoos.

82. *C. dendroides* (Dill) Web. et M. **Baumartiges T.** Auf sumpfigen Wiesen, am Rande von Erlengebüschen, in feuchten Waldlichtungen in Heilham, Buchenau, Kürnberg.

25. *Platygyrium* Br. u. Sch. Flachkreismoos.

83. *P. repens* (Schl.) Br. et Schpr. **Kriechendes F.** Auf Granitfelsen an der Urfahrwand, zu Gründberg und bei St. Magdalena (Weishäupl).

II. Fam. Pterogoniaeae.

26. *Pterigynandrum* Hdw. Flügelblüthenmoos.

84. *P. filiforme* (Timm) Hdw. **Fadenförmiges F.** Auf Granitfelsen an der Urfahrwand (Weishäupl).

III. Fam. Leskeaceae.

27. *Thuidium* Schpr. Cypressenmoos.

85. *Th. abietinum* (L.) Br. et Schpr. **Tannenartiges B.** Auf trockenem, sandigen Boden allgemein verbreitet, stets steril.

86. *Th. tamariscinum* (Hdw.) Br. et Schpr. **Tamariskenartiges C.** In Wäldern und auf trockenen Grasplätzen häufig.

28. *Heterocladium* Br. & Sch. Zweiastrmoos.

87. *H. dimorphum* (Brid) Br. et Schpr. **Doppelgestaltiges Z.** Auf Waldhoden an der Strasse von Klammhof nach Klammleiten bei Gallneukirchen (Pötsch).

29. *Anomodon* Hook & Tayl. Wirrzahnmoos.

88. *A. viticulosus* (L.) Hook et T. **Ausläufertreibendes W.** Auf Felsen, an alten Baumstämmen allgemein verbreitet.

89. *A. attenuatus* (Schreb) Hübn. **Verdünntästiges W.** An Baumstämmen und entblößten Baumwurzeln an der Kalvarienwand, Urfahrwand und Buchenau, an Granitfelsen bei Gramastetten.

30. *Leskea* Hdw. (nach Prof. Leske).

90. *L. polycarpa* Ehrh. **Vielfrüchtige L.** Am Grunde alter Weidenstämme beim Sailergütl.

IV. Fam. Leucodontaeae.

31. *Antitrichia* Brid. Gegenhaarmoos.

91. *A. curtipendula* (L.) Brid. **Hängendästiges G.** Am nordöstlichen Abhange des Schlossberges zu Wildberg, mit zahlreichen Früchten (Schiedermayr), an der Wilheringerwand steril.

32. *Leucodon* Schwgr. **Weisszahnmoos.**

92. *L. sciuroides* (L.) Schwgr. **Schweifästiges W.** An alten Obstbaumstämmen ziemlich häufig, meist steril.

V. Fam. *Neckeraceae*.

33. *Homalia* Brid. **Flachblattmoos.**

93. *H. trichomanoides* (Schreb) Br. et Schpr. **Streifenfarn-ähnliches F.** An Bäumen und Felsen auf dem Freinberg, der Wilheringerwand, auf dem Pöstlingberg und im kleinen Haselgraben.

34. *Neckera* Hdwg. **Ringmoos.**

94. *N. complanata* (L.) Br. et Schpr. **Abgeflachtes R.** An Baumstämmen auf dem Pöstlingberg und im Heinzenbach, mit Früchten.

95. *N. crispa* (L.) Hdw. **Krausblättriges R.** An Granitfelsen der Wilheringerwand und im Hirschleitengraben.

96. *N. pennata* (Dill) Hdw. **Gefiedertes R.** Auf Baumstämmen im kleinen Haselgraben.

VI. Fam. *Fontinalaceae*.

35. *Fontinalis* Dill. **Quellmoos.**

97. *F. antipyretica* (L.) **Feuerlöschendes Qu.** Im fluthenden Wasser der Bäche und Flüsse des ganzen Gebietes.

B. Musci acrocarpi. Gipfelfrüchtige Laubmoose.

I. Fam. *Buxbaumiaceae*.

36. *Buxbaumia* Hall (nach Prof. Buxbaum).

98. *B. aphylla* Hall. **Blattlose B.** Auf Thonboden im Jägermayrwalde, neu aufgefunden von Prof. Resch; in Hohlwegen des Wilheringerwaldes, gleich unterhalb der Triangulirungsstange, von demselben.

37. *Diphyscium* Mohr. **Blasenmoos.**

99. *D. foliosum* (L.) Mohr. **Dichtblättriges B.** Auf Thonboden in Wäldern, wie beim Hofstättergut, im Kürnbewald, auf dem Pöstlingberg, bei Kirchschatz.

II. Fam. Polytrichaceae.

38. Polytrichum Dill. Haarmützenmoos.

100. **P. commune** L. **Gemeines H.** Auf sterilem Boden lichter Waldstellen allgemein verbreitet; auf austrocknenden Stellen des Torfmoores in der Föhrau, auf Torfboden bei Kirschschlag.

101. **P. juniperinum** Hdw. **Wachholderähnliches H.** Auf Haideboden in Wäldern z. B. bei Kirschschlag, seltener wie das vorige.

102. **P. piliferum** Schreb. **Haarblättriges H.** Auf Quarzsandboden im Jägermayrwald und auf dem Pöstlingberg, bei Gallneukirchen.

103. **P. formosum** Hdw. **Schönes H.** In Wäldern des linken Donauufers, minder verbreitet.

39. Pogonatum P. B. Bartmützenmoos.

104. **P. urnigerum** (L.) Brid. **Krugfrüchtiges B.** Auf den Thonablagerungen der Granitabdachungen des linken Donauufers, hie und da.

105. **P. aloides** (Hdw.) P. B. **Aloeblättriges B.** Auf schattigem, feuchten Haideboden, an Wegrändern und in lehmigen Hohlwegen häufig.

106. **P. nanum** (Dill) P. B. **Zwerg-B.** Auf Thonboden bei Margarethen, St. Magdalena und im Haselgraben.

40. Catharinea Ehrh. (nach Catharina II.).

107. **C. undulata** (L.) Roehl. **Wellenblättrige C.** Auf fettem, gedüngten Boden, meist auf Grasplätzen der Obstgärten, allgemein verbreitet.

III. Fam. Bryaceae.

41. Philonotis Brid. Brunnenmoos.

108. **Ph. fontana** (L.) Brid. **Quellenbewohnendes B.** In den Rinnsalen quelliger Orte beim Leissenhof, bei der Oedtmühle im Haselgraben, in den Sumpfwiesen bei Kirschschlag, in den Abzugsgräben des Torfmoores in der Föhrau.

42. Bartramia Hdw. (nach William Bartram).

109. **B. pomiformis** (L.) Hdw. **Apfelfrüchtige B.** Auf Granitfelsen an der Wilheringerwand und beim Jägermayr.

Var. β crispa (Sw.) Br. et Schpr. Auf Granitfelsen der Kalvarien- und Wilheringerwand, im Zauberalth, zu St. Margarethen, im Kürnberg, bei St. Magdalena, auf dem Pöstlingberg.

110. **B. ithyphylla** Brid. **Geradblättrige B.** Auf Granitfelsen an der Wilheringerwand, im Zauberalth, zu St. Margarethen, im Buchenauer Wäldchen.

43. *Aulacomnium Schwaegr.* Streifbüchsenmoos.

111. *A. palustre* (L.) Schwgr. **Sumpfbewohnendes St.** An sumpfigen Stellen in der Buchenau, bei Kirchschlag, im Torfmoore in der Föhrau.

44. *Meesea Hdw.* (nach David Meese.)

112. *M. tristicha* (Fnk.) Br. et Schpr. **Dreiseitigblättrige M.** Auf Torfwiesen in den Kogler-Auen am Fusswege vom Pöstlingberg nach Gramastetten (Schiedermayr).

45. *Mnium L.* Sternmoos.

113. *M. punctatum* (Schreb) Hdw. **Getüpfeltes St.** An quellenreichen schattigen Stellen unterhalb des Königsweg, im Haselgraben, an der Rottel bei Gramastetten (Weishäupl), am Waldwege von Wildberg nach Kirchschlag (Schropp).

114. *M. serratum* (Schrad) Schwgr. **Gesägtblättriges St.** Unter Gebüsch auf dem Pfenningberg (Weishäupl).

115. *M. rostratum* (Schrad) Schwgr. **Schnabeldeckliges St.** An nassen Granitfelsen im Zaubertal, am Heinzenbach und an der Rottel bei Gramastetten.

116. *M. undulatum* (Dill) Hdw. **Wellenblättriges St.** Auf humusreichem Boden im Zaubertal, in lehnigen Hohlwegen bei Niedernhart.

117. *M. medium* (Br. Eur.) **Artenverbindendes St.** Auf einer Sumpfwiese oberhalb des Waldes im Zaubertal (Weishäupl).

118. *M. affine* (Bland.) **Scharfgesägtes St.** Unter Gebüsch im Zaubertal (Weishäupl).

119. *M. cuspidatum* (Schreb) Hdw. **Spitzblättriges St.** Auf modernden Baumstrünken, namentlich an alten Weiden im ganzen Gebiete.

46. *Bryum Dill. emend.* Birnmoos.

120. *B. roseum* (Web. et M.) Schreb. **Rosettenblättriges B.** Im Jägermayrwald, sparsam fruktifizierend.

121. *B. turbinatum* (Web. et M.) Schwgr. **Kreiselfrüchtiges B.** Auf Sumpfwiesen zu Kirchschlag (Schropp).

122. *B. Duvalii* (Schwgr.) Voit. **Düvals B.** In einem Sumpfe südlich vom Badhause zu Kirchschlag (Schropp).

123. *B. pallens* (Web. et M.) Sw. **Blassfrüchtiges B.** An quelligen Orten im Zaubertal und bei St. Margarethen, auf feuchtem Sandboden in der Buchenau, an Granitblöcken im Schauerwald bei Kirchschlag.

124. *B. capillare* (L.) Hdw. **Haarblättriges B.** Auf fetter Erde an der Kalvarienwand, im Kürnbergwald, beim Rothenhof in Urfahr, bei der Ruine Lobenstein unweit Zwettl.

125. **B. argenteum** (L.) **Silberweisses B.** Auf sterilem Quarzsandboden, Dämmen, Mauern und Ziegeldächern allgemein verbreitet.
126. **B. badium** Bruch. **Braunfrüchtiges B.** Auf einer Waldwiese im Schauerwald zu Kirchschlag (Schropp).
127. **B. caespiticium** L. **Rosenbildendes B.** Auf sterilem Waldboden, an Dämmen, in den Fugen von Steinmauern, an Wegen, sehr häufig.
128. **B. versicolor** A. Br. **Verschiedenfarbiges B.** Auf Quarzsandboden bei der Militär-Schwimmschule.
129. **B. atropurpureum** Web. et M. **Schwarzpurpurfrüchtiges B.** Auf Quarzsandboden des Pöstlingberg (Weishäupl).
130. **B. erythrocarpum** Schwgr. **Rothfrüchtiges B.** An der Kalvarien- und Wilheringerwand (Weishäupl).
131. **B. cirrhatum** H. et Hsch. **Gekräuseltes B.** Bei Linz, ohne weitere Angabe des Fundortes (Weishäupl).
132. **B. inclinatum** (Web. et M.) Br. et Schpr. **Geneigtfrüchtiges B.** Auf Waldboden in der Buchenau (Weishäupl).
133. **B. pendulum** (Hsch.) Schpr. **Hangendfrüchtiges B.** Auf Lehm Boden im Wilheringerwald, in der Buchenau, beim Auhof (Weishäupl).

47. **Webera** Hdw. (nach Prof. Weber).

134. **W. carnea** (L.) Schmp. **Fleischfarbigfrüchtige W.** Auf den Thonlagern der Granitabdachungen beider Donauufer.
135. **W. annotina** (Web. et M.) Bruch. **Jährige W.** Auf Mollassensandstein der Kapuziner-Sandstätte; im Welsande der Donau (Schropp).
136. **W. cruda** (Web. et M.) Schwgr. **Hellgrüne W.** Auf feuchten Granitfelsen im Hirschleitengraben und an der Kalvarienwand; in Haarbach und beim Auhof.
137. **W. nutans** (Web. et M.) Hdw. **Nickende W.** Auf Thonboden an der Kalvarien-, Wilheringer- und Urfahrwand, im Wilheringerwald, bei St. Magdalena, in Kirchschlag und im Schauerwald daselbst (Weishäupl, Schropp).
138. **W. elongata** (Dicks) Schpr. **Langfrüchtige W.** Am Königsweg (Weishäupl).

48. **Leptobryum** Schpr. **Dünnbüchsenmoos.**

139. **L. pyriforme** (L.) Schpr. **Birnförmiges D.** Sparsam auf Quarzsandboden, auf Granitfelsen an der Wilheringerwand.

IV. Fam. Funariaceae.**49. Funaria Schreb. Drehmoos.**

140. **F. hygrometrica** (L.) Hdw. **Feuchtigkeitssaugendes D.** Auf Strassenkoth, in Mauerritzen, an Dämmen, auf Brandstellen und verlassenen Kohlenmeilern ungemein häufig.

50. Physcomitrium Brid. Blasenmützenmoos.

141. **Ph. pyriforme** (L.) Brid. **Birnförmiges B.** Auf kultivirtem Boden, Brachäckern, Erdaufwürfen, an Wiesengraben, Strassendämmen, an der Wilheringerwand, im Zauberalthaus, beim Bergschlüssel, beim Sailergütl, beim Wirth auf der Wies, im Haselgraben.

142. **Ph. acuminatum** (Schl.) Br. Eur. **Spitzblättriges B.** Am Donauufer (Weishäupl).

V. Fam. Schistostegaeae.**51. Schistostega W. et M. Spaltdeckelmoos.**

143. **Sch. osmundacea** (Dicks) Web. et M. **Traubenfarnähnliches Sp.** In einer Granitschlucht des Jägermayrwaldes am Abhange gegen die Donau, im Mai 1876 von Prof. Resch als neuer Fund nicht nur für die Flora der Linzergegend, sondern auch eigentlich für Oberösterreich entdeckt.

VI. Fam. Grimmiaceae.**52. Encalypta Hdw. Haubenmoos.**

144. **E. streptocarpa** (Hdw.) **Gedrehtfrüchtiges H.** Ueber Granit an der Wilheringerwand, selten.

145. **E. ciliata** (Hdw.) **Wimpermäutziges H.** An feuchten Granitfelsen im Hirschleitengraben, an der Kalvarien- und Wilheringerwand.

146. **E. vulgaris** (Hdw.) **Gemeines H.** Auf Granitmauern und an Granitfelsen bei der Lazarethlinie, bei Mariahilf, an der Kalvarien- und Urfahrwand, bei Steg in Urfahr.

53. Tetraphis Hdw. Vierzahnmoos.

147. **T. pellucida** (L.) Hdw. **Durchsichtigblättriges V.** An modernden Baumstrünken zu Kirchschlag, im Schauerwald und in der Föbrau.

54. Orthotrichum Hdw. Steifhaarmoos.

148. **O. leiocarpum** (Br. Eur.). **Glattfrüchtiges St.** An Baumstämmen im kleinen Haselgraben, bei St. Magdalena und in der Buchenau (Weishäupl).

149. **O. diaphanum** Schrad. **Haarblättriges St.** An Pappeln der Reichsstrasse zwischen Linz und Kleinmünchen.
150. **O. leucomitrium** Bruch. **Weissmütziges St.** An Baumstämmen an der Kalvarienwand (Weishäupl).
151. **O. stramineum** Hschd. **Strohfarbiges St.** An obigem Fundorte und bei der Milchhalle, früher Windflach genannt (Weishäupl).
152. **O. appendiculatum** Schpr. **Anhängselfrüchtiges St.** An Baumstämmen, ohne nähere Angabe des Fundortes (Weishäupl).
153. **O. Rogeri** Brid. Schpr. **Rogers St.** An Bäumen und Gesträuchen beim städtischen Märzenkeller, beim Fischer im Gries, beim Sailer- gütl und an der Kalvarienwand (Weishäupl).
154. **O. rupestre** Schl. **Felsenbewohnendes St.** An Granitfelsen (Weishäupl).
155. **O. speciosum** N. ab E. **Prächtiges St.** An Weiden beim Fischer im Gries, an Eschen im Kürnberg, auf der Hofstätterwiese, im kleinen Haselgraben, auf dem Pöstlingberg; an Bäumen und Granitfelsen zu Kirschschatag (Schropp).
156. **O. patens** Bruch. **Abstehendblättriges St.** An Feld- und Waldbäumen an der Kalvarienwand und bei der Milchhalle (Weishäupl).
157. **O. fastigiatum** Bruch. **Büschelästiges St.** An Obstbäumen, ohne nähere Bezeichnung des Fundortes (Weishäupl).
158. **O. affine** Schrad. **Gemeines St.** An Baumstämmen allgemein verbreitet.
159. **O. fallax** Schpr. **Trügerisches St.** An Pappelbäumen in der Lustenau, an Baumstämmen an der Kalvarienwand (Weishäupl).
160. **O. pumilum** Sw. **Zwergiges St.** Auf Pappeln in der Lustenau und auf der Landstrasse, an Laubbäumen beim Fischer im Gries und an der Kalvarienwand (Weishäupl).
161. **O. obtusifolium** Schrad. **Stumpfblättriges St.** An Pappelstämmen zwischen Linz und Kleinmünchen (Pötsch), an Eschen auf der Hofstätterwiese.
162. **O. anomalum** Hdw. **Goldmütziges St.** Auf Granitfelsen und Trümmern, so wie an Mauern allgemein verbreitet.
163. **O. Sturmii** H. et Hschh. **Sturm's St.** Ueber Molasse der städtischen Sandstätte, auf Granit im kleinen Haselgraben (Weishäupl).
164. **O. cupulatum** Hoffm. **Becherfrüchtiges St.** Auf Granit an der Kalvarienwand (Weishäupl)

55. **Ulota** Mohr. **Krausblattmoos.**

165. **U. crispula** Brid. **Gedrängtblättriges K.** An Waldbäumen, besonders Birken, auf dem Pöstlingberg und zu Kirschschatag.

166. **U. crispa** (Hdw.) Brid. **Wirrblätteriges K.** An jungen Fichten zu Kirchschlag (Schropp).

167. **U. Hutchinsiae** (Sm.) Schpr. **Hutchins K.** Auf Granitfelsen an der Wilheringerwand und im kleinen Haselgraben (Weishäupl).

168. **U. Ludwigii** Brid. **Ludwigs K.** An jungen Buchen, Birken, Fichten und Tannen im ganzen Gebiete.

56. *Hedwigia* Ehrh. (nach dem Bryologen Hedwig).

169. **H. ciliata** (Dicks) Hdw. **Wimperblättrige H.** Auf Granit im ganzen Gebiete allgemein verbreitet.

57. *Racomitrium* Brid. **Lappenmützenmoos.**

170. **R. canescens** (Dill) Brid. **Graublätteriges L.** Auf dem durch Verwitterung des Granits entstandenem sterilen Quarzsandboden allgemein verbreitet.

171. **R. heterostichum** (Hdw.) Brid. **Einheitswendiges L.** Auf Granitfelsen der Donauufer, auf Granittrümmern zu Kirchschlag (Schropp).

172. **R. protensum** A. Br. **Hingestrecktes L.** Auf vom Wasser überrieselten Granitfelsen am linken Donauufer, bei St. Magdalena, auf dem Pfenningberg.

58. *Grimmia* Ehrh. (nach Grimm in Gotha).

173. **G. commutata** Hbn. **Verwechselte G.** Auf Granitfelsen an der Urfahr- und Wilheringerwand.

174. **G. ovata** Web. et M. **Elfrüchtige G.** Auf Granitblöcken in der Rottel bei Gramastetten.

175. **G. Donlana** Sm. **Don's G.** Auf Steingehängen südlich von der Kirche zu Kirchschlag (Schropp).

176. **G. pulvinata** (L.) Sm. **Polsterbildende G.** An Granitfelsen, auf Mauern und Ziegeldächern allenthalben verbreitet.

177. **G. apocarpa** (L.) Hdw. **Fruchtstiellose G.** Auf Granitfelsen im ganzen Gebiete häufig.

Var. rivularis (Schwaegr.) N. ab E. et Hschb. Im Haselbache bei der Oedtmühle, im Zaubertal (Weishäupl).

178. **G. conferta** Funck. **Gedrängtblättrige G.** An Granitfelsen bei Linz (Weis), bei Mühlacken am Wege gegen Tiefenbach (v. Hflr).

59. *Cinclidotus* P. B. **Gittermundmoos.**

179. **C. fontinaloides** (Hdw.) P. B. **Quellmoosähnliches G.** An Steinen in der Traun (Sauter).

VII. Fam. Pottiaceae.

60. *Barbula* Hdw. *Bartmundmoos*.

180. *B. ruralis* (L.) Hdw. **Ländliches B.** Auf Strohdächern und an Obstbaumstämmen überall verbreitet.

181. *B. laevipila* Schwgr. **Glatthaariges B.** An Baumstämmen beim Fiegerhof in Urfahr.

182. *B. papillosa* Wils. **Warzigblättriges B.** Auf *Acer platanoides* und *Platanus occidentalis* auf der Promenade zu Linz, zwischen *Orthotrichum*-Arten.

185. *B. subulata* (L.) Brid. **Pfriemenfrüchtiges B.** Auf Thonboden in der Mariabillgasse zu Linz, an der Kalvarienwand, im Wilheringerwald.

184. *B. muralis* (L.) Timm. **Mauerbewohnendes B.** Auf Grautmauern und Steindämmen häufig.

185. *B. tortuosa* (L.) Web et M. **Krausblättriges B.** Auf Granitfelsen an der Wilheringerwand (Weishäupl). Ein seltenes Vorkommen, nachdem dieses Moos vorzugsweise der Kalkregion eigen ist.

186. *B. convoluta* (Dicks) Hdw. **Gewickeltes B.** Auf Lehm- und Thonboden beim Rothenhof in Urfahr (Weishäupl).

187. *B. Hornschuchiana* Scholtz **Hornschuch's B.** Bei Linz, ohne nähere Angabe des Fundortes (Weishäupl).

188. *B. fallax* Hdw. **Trügerisches B.** Auf Lehmboden über Granit auf dem Pöstlingberg.

189. *B. unguiculata* (Dill) Hdw. **Stengelblättriges B.** Auf dem Thonlagern des linken Donauufers.

190. *B. rigida* (Dicks) Scholtz. **Starrblättriges B.** Auf Quarzsandboden in der Buchenau und beim Rothenhof.

61. *Ditrichum* Timm. *Doppelhaarmoose*.

191. *D. homomallum* (Hdw.) Hmp. **Einseitsblättriges D.** Auf Lehmboden zu St. Magdalena (Weishäupl).

192. *D. pusillum* Timm. **Winziges D.** Auf Quarzsandboden beim Hofstättergute in Urfahr.

62. *Trichodon* Schpr. *Haarzahnmoos*.

193. *T. cylindricus* (Hdw.) Schpr. **Walzenfrüchtiges H.** Auf Granitfelsen an der Wilheringerwand.

63. *Ceratodon* Brid. *Hornzahnmoos*.

194. *C. purpureus* (L.) Brid. **Purpurstieliges H.** Auf magerem Lehm- und unfruchtbaren Waldboden ungemein häufig.

64. Distichium Br. Eur. Zweizeilmoos.

195. **D. capillaceum** (L.) Br. Eur. **Haarblättriges Z.** An Granitfelsen der Wilheringerwand.

65. Didymodon Hdw. Zwillingzahnmoos.

196. **D. cylindricus** (Bruch). Br. Eur. **Walzenfrüchtiges Z.** An obigem Standorte (Weishäupl).

197. **D. rubellus** (Roth) Br. Eur. **Rothblättriges Z.** An Grabenrändern beim Verpflegsmagazin (Weishäupl).

66. Anacalypta Roehl. Empormützenmoos.

198. **A. lanceolata** (Hdw.) Roehl. **Lanzettblättriges E.** Auf Lehm Boden in der Buchenau, in Harbach und bei St. Magdalena.

67. Pottia Ehr. (nach dem Braunschweiger Pott).

199. **P. truncata** (L.) Br. et Sehpr. **Gestutztfrüchtige P.** Auf Thonboden an Wegen und auf Brachäckern überall.

200. **P. cavifolia** Ehrh. **Hohlblättrige P.** Auf Lehm Boden über Granit beider Donauufer.

VIII. Fam. Seligeriaceae.**68. Blindia Br. Eur. (nach dem Bryologen Blind).**

201. **B. acuta** (Dicks) Br. Eur. **Spitzblättrige B.** An Granitfelsen in der Teufelsboding bei Mühlacken (v. Heuffer).

69. Seligeria Br. Eur. (nach Seliger).

202. **S. pusilla** (Hdw.) Br. Eur. **Winzige S.** Bei Linz, ohne nähere Angabe des Standortes, nach Aspöck.

IX. Fam. Fissidentaceae.**70. Fissidens Hedw. Spaltzahnmoos.**

203. **F. adiantoides** (L.) Hdw. **Frauenhaarblättriges Sp.** Die Varität **β decipiens de Not.** auf Granitfelsen an der Wilheringerwand (Weishäupl).

204. **F. taxifolius** (L.) Hdw. **Eibenblättriges Sp.** Bei Linz, ohne nähere Angabe des Fundortes, nach Aspöck.

205. **F. Bloxami** Wils. **Bloxams Sp.** An quelligen Orten an der Ostseite des Freinberg, beim Jägermayr, an der Kalvarien- und Urfahrwand, bei St. Magdalena.

X. Fam. Leucobryaceae.

71. *Leucobryum* Hmp. Weissmoos.

206. *L. glaucum* (L.) Schpr. **Bläulichgrünes W.** In einem Wäldchen bei Urfahr, mit Früchten (Weishäupl); über Granit an der Wilheringerwand; mit zahlreichen Früchten im Kürnbergwalde (Resch); über Moorboden bei Kirchschlag und Hellmonsödt.

XI. Fam. Weisiaceae.

72. *Dicranum* Hdw. Gabelzahnmoos.

207. *D. undulatum* Ehrh. **Wellenblättriges G.** In Wäldern beim Hofstättergute.

208. *D. scoparium* (L.) Hdw. **Besenartiges G.** Auf Waldboden allgemein verbreitet.

209. *D. fuscescens* Turn. **Braunwerdendes G.** Auf modernden Baumstämmen im Schauerwald bei Kirchschlag.

210. *D. longifolium* Hdw. **Langblättriges G.** Auf Granitfelsen des Kürnberg, auf dem Pfenningberg, in der Buchenau, bei Kirchschlag.

211. *D. fulvum* Hook. **Braungelbes G.** Auf einem Granitblocke an der Rottel bei Gramastetten.

212. *D. montanum* Hdw. **Bergbewohnendes G.** Auf dem Pfenningberg, im Walde zwischen Rohrach und Kranawittet am Wege zur Giselawarte auf dem Lichtenberg, in der Waldmühlleiten nächst Riedeck bei Gallneukirchen.

73. *Dicranella* Schpr. Gabelzähnenmoos.

213. *D. heteromalla* (Hdw.) Schpr. **Einseitswendiges G.** Auf Thonboden in Wäldern und Hohlwegen.

214. *D. curvata* (Hdw.) Schpr. **Gekrümmtfrüchtiges G.** In der Buchenau (Weishäupl).

215. *D. rufescens* (Dicks) Schpr. **Röthliches G.** Auf Lehm-boden beim Weingartshof.

216. *D. varia* (Hdw.) Schpr. **Veränderliches G.** Auf Thonboden allgemein verbreitet.

217. *D. cerviculata* (Hdw.) Schpr. **Kropffrüchtiges G.** An vertrocknenden Stellen des Torfmooses in der Föhrau.

218. *D. squarrosa* (Schrad) Schpr. **Sparrigblättriges G.** Auf Granit bei Kirchschlag (Schropp).

219. *D. Schreberi* (Hdw.) Schpr. **Schrebers G.** Auf feuchtem sandigen Lehm-boden in der Ortschaft Bachl in Urfahr, in der Buchenau, bei St. Margarethen und beim Jägermayr (Weishäupl).

74. Cynodontium Schpr. Hundszahnmoos.

220. **C. polycarpum** (Ehr.) Schpr. **Vielfruchtiges H.** Ueber Granit auf dem Pöstlingberg.

221. **C. Bruntoni** (Sm.) Br. Eur **Brunton's H.** Bei Linz, ohne nähere Angabe des Standortes (Weishäupl).

75. Weisia Hdw. (nach dem Göttinger F. W. Weis.)

222. **W. crispula** Hdw. **Gekräuseltblättrige W.** Auf Granit im Schauerwald und auf dem Breitenstein bei Kirchschlag

123. **W. viridula** (Dill) Brid. **Grünlichte W.** Auf sandigem Lehm Boden an beiden Donaufern verbreitet, wie an der Leondinger Strasse, im Zauberalthal, beim Jägermayr, in Urfahr, bei St. Magdalena, auf dem Pöstlingberg.

76. Gymnostomum Hdw. Nacktmundmoos.

224. **G. microstomum** Hdw. **Kleinstmündiges N. (Var. brachycarpon. Krugfruchtiges N.).** An Lehmaufwürfen an der Pferde-Eisenbahn bei St. Magdalena (Weishäupl).

II. Ordnung. Phascaceae. Deckellose Laubmoose.**I. Fam. Phasceae.****77. Pleuridium Brid. Seitenbüchsenmoos.**

225. **P. alternifolium** (Brid) Br. et Schpr. **Wechselblättriges S.** Auf Thonboden im Wilheringerwalde.

78. Phascum. L. Ohnmundmoos.

226. **Ph. bryoides** Dicks. β **piliferum** Br. et Schpr. **Haarblättriges O.** In einem Hohlwege in Urfahr (Weishäupl).

79. Sphaerangium Schpr. Kugelbüchsenmoos.

227. **S. muticum** (Schreb) Schpr. **Stumpfblättriges K.** Auf Molasse der Sandstätte (Aspöck).

III. Ordnung. Sphagnaceae. Torfmoose.**80. Sphagnum Dill. Torfmoos.**

228. **S. cymbifolium** Ehrh. **Nachenblättriges T.** Im Torfmoore in der Föhrau bei Hellmonsödt, auf torfigen Wiesen bei Kirchschlag.

229. **S. subsecundum** N. ab E. **Einseitwendiges T.** Auf Torfwiesen bei Kirchschlag (Schropp).

230. **S. teres** (Schpr.) Angstr. **Rundästiges T.** Im Sumpfe südlich vom Badhause zu Kirchschlag.

231. **S. cuspidatum** Ehrh. **Spitzästiges T.** In Gräben des Torfmoores in der Föhrau bei Hellmonsödt.

232. **S. Girgensohnii** Russ. **Girgensohns T.** Fundort des vorigen.

233. **S. acutifolium** Ehrh. **Spitzblättriges T.** In Waldsümpfen, auf Torfmooren allgemein verbreitet, wie im Wilheringerwald, in den Kogler-Auen bei Gramastetten, im Torfmoore Föhrau, auf Torfwiesen bei Kirchschlag. Eine forma robusta im Schauerwald daselbst.

III. Abtheilung.

Hepaticae. Lebermoose.

I. Fam. Jungermanniaceae.

A. Foliosae. Beblätterte.

81. *Plagiochila* N. a. E. und Mont. Schiefkelch.

234. **P. asplenioides** (L.) N. a. E. **Streifenfarnähnlicher Sch.** In schattigen Wäldern nicht selten; im Wilheringerwald, auf dem Pfennigberg; mit Früchten an feuchten Granitfelsen an der Rottel bei Gramastetten; bei Mühlacken (v. Heufler).

82. *Scapania* Ldbg. Spatenblatt.

235. **S. nemorosa** (L.) N. a. E. **Waldbewohnendes Sp.** An lehmigen Hohlwegen im Wilheringerwald, im Hirschleitengraben.

236. **S. curta** (Mart.) N. a. E. **Gedrängtes Sp.** Auf Waldboden bei Mühlacken (v. Heufler).

83. *Jungermannia* L. (nach Jungermann).

237. **J. Schraderi** Mart. **Schraders J.** Fundort der vorigen (v. Heufler).

238. **J. minuta** Dicks. **Kleinblättrige J.** Ueber Granit bei Mühlacken (v. Heufler).

239. **J. barbata** (Schreb) N. a. E. **Bartähnliche J. Var. quin-
quedentata. Fünzfähniige J.** An bemoosten Granitfelsen im Wilheringer-
wald; in Wäldern bei Mühlacken (v. Heufler).

240. **J. bicuspidata** L. **Zweispitzblättrige J.** Auf Lehmboden
in Wäldern, wie im Jägermayrwald, in der Diessenleiten (Schropp).

241. **J. trichophylla** L. **Haarblättrige J.** An bemoosten Baum-
strünken und Granitfelsen am Heinzenbach und im Hirschleitengraben; bei
Mühlacken (v. Heufler).

84. **Lophocolea** N. a. E. **Kammkelch.**

242. **L. bidentata** (L.) N. a. E. **Zweizähniigblättriger K.** Auf
fetten Boden, unter Gebüschen, im Jägermayrwald, bei St. Magdalena, bei
Mühlacken (v. Heufler).

85. **Chiloscyphus** Corda. **Lippenbecher.**

243. **Ch. polyanthus** (L.) N. a. E. **Vielblütiger L.** Auf Thon-
boden an schattigen Stellen im Wilberingerwald.

86. **Calypogeia** Raddi. **Bartkelch.**

244. **C. Trichomanis** N. a. E. **Strichfarnähnlicher B.** Auf
Thonboden über Granit in der Diessenleiten (Schropp).

87. **Lepidozia** N. L. u. G. **Schuppenzweig.**

245. **L. reptans** (L.) N. L. und G. An modernden Baumstrünken
bei Mühlacken (v. Heufler).

88. **Mastigobryum** N. L. u. G. **Peitschenmoos.**

246. **M. trilobatum** (L.) N. L. und G. **Dreilappigblättriges P.**
Auf morschen Baumstrünken beim Hofstättergute in Urfahr, in der Föhrau
bei Helmonsödt, auf Waldboden bei Mühlacken (v. Heufler).

247. **M. deflexum** (Mart.) N. L. und G. **Hängendästiges P.** An
Granitfelsen bei Mühlacken (v. Heufler).

89. **Trichocolea** Dum. **Haarkelch.**

248. **T. Tomentella** (Ehrh.) N. a. E. **Filzblättriger H.** An
feuchten Granitfelsen im Heinzenbach und Hirschleitengraben.

90. **Ptilidium** N. a. E. **Flaummoos.**

249. **P. ciliare** (L.) N. a. E. **Wimperblättriges F.** Auf Baum-
strünken in Wäldern zwischen Rohrach und Kranawittet am Wege zur Gisela-
warte; bei Alberndorf und Veitsdorf nächst Gallneukirchen.

91. *Radula* Dum. Raspelmoos.

250. **R. complanata** (L.) Dum. **Abgeflachtes R.** An Baumstämmen allenthalben.

92. *Madotheca* Dum. Kahlfrucht.

251. **M. platyphylla** (N.) N. a. E. **Flachblättrige K.** An Baumstämmen und feuchten Felsen allgemein verbreitet.

252. **M. laevigata** (Schrader) Dum. **Glattblättrige K.** An Granitfelsen auf dem Pöstlingberg, in der Buchenau, im Hirschleitengraben, bei Mühlacken (v. Heufler).

93. *Frullania* Raddi (nach Frullani).

253. **F. Tamarisci** (L.) N. a. E. **Tamariskenblättrige F.** Auf Granitfelsen am Königsweg, bei St. Magdalena, bei Mühlacken (v. Heufler).

254. **F. dilatata** (L.) N. a. E. **Ausgebreitete F.** An der Rinde von Feld- und Waldbäumen häufig.

94. *Lejeunia* Gottsch. et Ldnbg. (nach dem Belgier Lejeune).

255. **L. serpyllifolia** (Dicks) Lib. **Quendelblättrige L.** An Baumstämmen in der Bösenbachschlucht bei Mühlacken (v. Heufler).

B. Frondosae. Laubartige.

95. *Pellia* Raddi. Bechermoos.

256. **P. epiphylla** (L.) N. a. E. **Schichtenlaubiges B.** Auf feuchtem Thonboden der Granitbrüche an der Donaulände, unterhalb der Milchhalle.

96. *Blasia* M. (nach Blasius).

257. **B. pusilla** Mich. **Winzige B.** Im Uferschlamm der Donau beim Fischer im Gries, nach der Ueberschwemmung im Jahre 1845, auf Thonboden an quelligen Orten beim Auhof in Urfahr.

97. *Aneura* Dum. Ohnnerv.

258. **A. multifida** (L.) Dum. **Vielspaltiger O.** Auf fettem Boden unter Baumwurzeln beim Bergschlüssel.

98. *Metzgeria* Raddi (nach Metzger).

259. **M. pubescens** (Schrader) Raddi. **Flaumige M.** Auf Granitfelsen an der Wilheringerwand (Weishäupl).

260. **M. furcata** (L.) N. a. E. **Gabelspaltige M.** Auf Granitfelsen an der Kalvarienwand; bei Mühlacken (v. Heufler).

II. Fam. Marchantiaceae.

99. *Marchantia* L. (nach dem Botaniker Marchant).

261. *M. polymorpha* L. **Vielgestaltige M.** Auf Thonboden im Hofraume des Gebäuhuses; häufig im Alpenbeete des botanischen Gartens.

100. *Cynoccephalum* Wigg. **Hundskopf.**

262. *C. conicum* (L.) Ldbg. **Kegelfrüchtiger H.** An quelligen Orten im Zauberal, bei Mühlacken (v. Heufler).

III. Fam. Ricciaceae.

101. *Anthoceros* M. **Blüthenhorn.**

263. *A. punctatus* L. **Getüpfeltes B.** Auf lehmigen Brachäckern, mit dem folgenden.

264. *A. laevis* L. **Glattes B.** Auf Thonboden an kultivierten Orten, besonders auf Aeckern nach der Ernte.

102. *Riccia* M. (nach dem Florentiner Ricci).

265. *R. glauca* L. **Blaugrüne R.** Auf feuchtem Leimboden, Brachäckern, an überschwemmt gewesenen Orten allenthalben, meist mit *Anthoceros* - Arten.

266. *R. fluitans* L. **Fluthende R.** In stehenden Wässern der Donau, z. B. in Lachen beim Posthof, bei Alkoven; in Wassergräben der alten Budweiserbahn in Urfahr, nach Austrocknung der betreffenden Stellen meist wieder verschwindend.

— x —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Schiedermayr Karl B.

Artikel/Article: [Aufzählung der in der Umgebung von Linz bisher beobachteten Sporenpflanzen \(Kryptogramen\) 1-27](#)